



Dr. von Boehmer, BMWi • 11019 Berlin

An die
Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Postanschrift: 11019 Berlin (BMWi)
Hausanschrift: Scharnhorststr. 34 - 37
10115 Berlin

Telefon: +49 30 18615 6287
Fax: +49 30 18615 506287
E-Mail: von-boehmer@bmwi.bund.de
Internet: www.agsvb.de

AZ.: 2-01.1
Berlin, 28. Oktober 2009

Rundschreiben 8/2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Bundesregierung hat in diesen Tagen ihre Arbeit aufgenommen.

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP „Wachstum, Bildung, Zusammenhalt“ wurde am 26.10.2009 unterzeichnet.

Nachfolgend die für unsere Arbeit wichtigsten Punkte in numerischer Reihenfolge:

I.1.3 Bürokratieabbau:

Seite 16: Änderungen bei Anträgen auf gesetzliche Leistungen, insbesondere für Menschen, die pflegebedürftig, chronisch krank oder akut schwer krank sind

Seite 17: Überprüfung des geltenden AGG im Hinblick auf einen möglichen Abbau von Bürokratielasten;

Ablehnung des Entwurfs der 5. Antidiskriminierungsrichtlinie

I.2. Haushalt:

Seite 20: Ausbau von Kompetenz- und Dienstleistungszentren und durchgreifende Modernisierung der Bundesverwaltung einschließlich der Ministerien und nachgeordneten Behörden

I.3.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse:

Seite 22: Erleichterung bei sachgrundloser Befristung

I.3.3 Ältere Arbeitnehmer:

Seite 24: Keine Anreize zur faktischen Frühverrentung (keine Verlängerung der Altersteilzeit über den 31.12.2009 hinaus)

I.4.4.2 Bauen und Wohnen

Seite 41: Barrierearmut im Wohnumfeld als Ziel nachhaltiger Stadtentwicklungspolitik

I.4.7 Tourismus:

Seite 51: Ziel der Barrierefreiheit stärker in allen Bereichen verankern

III.7.3 Verbesserung des Erwerbsminderungsschutzes:

Seite 83: Es wird geprüft, ob und wie die Absicherung gegen das Erwerbsminderungsrisiko in der staatlich geförderten Vorsorge kostenneutral verbessert werden kann

III.7.4 Menschen mit Behinderung:

Seite 83:

„Wir treten für eine tatsächliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben ein. Unser Ziel ist, die Rahmenbedingungen für Menschen mit und ohne Behinderungen positiv zu gestalten. Voraussetzung hierfür ist u.a. die Barrierefreiheit in allen Bereichen von Schule über Ausbildung bis zum Beruf sowie von Verkehr über Medien und Kommunikationstechnik bis hin zum Städtebau. Politische Entscheidungen, die Menschen mit Behinderungen direkt oder indirekt betreffen, müssen sich an den Inhalten der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen messen lassen. Deshalb werden wir einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen entwickeln.

Wir wollen, dass ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen länger und lebenswerter in ihrem gewohnten Umfeld wohnen können. Das KfW-Förderprogramm zur Versorgung mit altersgerechtem Wohnbau wird weiterentwickelt.“

III.9.1 Gesundheit:

Seite 85 – 92: z.B. Prävention zielgerichtet gestalten;
Finanzierung des Krankenversicherungsschutzes;
Wettbewerb im Krankenversicherungswesen;
Patientensouveränität und Patientenrechte;
Qualifizierte Rehabilitation

III.10 Spitzensportförderung:

Seite 97: Zugang zur „dualen Karriere“ für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderungen

IV.2 Informations- und Mediengesellschaft:

Seite 101: Zugang zu neuen Medien für alle Menschen, Barrierefreiheit

IV.5 Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes:

Seite 111: Fortentwicklung des Beamtenrechts und Anpassen an veränderte Rahmenbedingungen;
Flexibilisierung des Ruhestandseintritts.

Den [Koalitionsvertrag](#) finden Sie unter www.bundesregierung.de / Bundesregierung).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander von Boehmer